

Protokoll der Pfarreiratssitzung vom 22.02.2024

Ort: Gemeindesaal von Mariä Himmelfahrt
Sakrower Landstraße 60, 14089 Berlin

Zeit: Beginn 19:00 Uhr; Ende 21:15 Uhr

Teilnehmer:	Hr. Bauer	Hr. Gniewkowski
	Fr. Birkholz	Fr. S. Gniewkowski
	Hr. Buchholz	Pfr. Hassenforder
	Hr. J. Buskühl	Fr. Heyne
	Fr. K. Buskühl	Fr. Kaldonek
	Fr. S. Dzaszyk	Fr. Dr. Klar
	Pater Gimbler	Hr. Schach
	Hr. Gläser	

Entschuldigt waren: Hr. Th. Dzaszyk, Hr. Körner, Hr. Malaczek

Top 1: Begrüßung und geistliche Einstimmung

Nachdem Hr. Buchholz alle Teilnehmer und Gäste begrüßt hatte, sprach Pater Gimbler ein geistliches Wort.

Top 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

Top 3: Genehmigung der Tagesordnung und Frage nach Themen unter Sonstiges

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

Sophie Gniewkowski wurde als neue gewählte Jugendvertreterin im PR begrüßt. Herrn Schach, der diese Funktion im PR bisher vertreten hatte, wurde für seine Mitarbeit herzlich gedankt.

Hr. Gläser bat darum, die Anschaffung von Defibrillatoren in den einzelnen Gemeinden unter „Sonstiges“ zu diskutieren.

Top 4: Vorstellung von Hr. W. Greh

Hr. Greh stellte sich als neuer Sozialarbeiter in unserer Pfarrei vor und gab einen kurzen Überblick über seinen bisherigen beruflichen Werdegang.

Sein Dienstsitz ist in St. Maximilian Kolbe. Er ist aber auch zweimal pro Woche in St. Wilhelm anzutreffen. Sein Schwerpunkt zu Beginn seiner Tätigkeit wird auf Vernetzung liegen, wozu er mit möglichst vielen Ehrenamtlichen der Pfarrei ins Gespräch kommen möchte, um sich einen Überblick zu verschaffen.

Als nächstes wird er ein Frühstück für die Helfer von Laib & Seele in St. Wilhelm als „Danke schön“ organisieren. Er wird auch versuchen, mit den Kunden und Kundinnen von Laib & Seele ins Gespräch zu kommen.

Top 5: Rückblick

- **Neujahrsempfang/Pfarrversammlung**
Die Resonanz auf die Pfarrversammlung war durchwegs positiv und die Teilnehmerzahl war erfreulich hoch. Die Vorbereitung war sehr gut und es war schön, dass aus allen Gemeinden Mitglieder an der Versammlung teilgenommen haben.
- **Visitation des Erzbischofs**
Pfr. Hassenforder bedankte sich bei allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Visitation mitgewirkt hatten. Der Erzbischof hatte insgesamt einen positiven Eindruck von unserer Pfarrei gewonnen und war insbesondere von dem Engagement der Jugendlichen sowie den ehrlichen und offenen Diskussionen angetan (weder Schönfärberei noch Schwarzmalerei). Es gibt einige Verbesserungspunkte, die von den jeweiligen Gremien aufgegriffen werden.

Top 6: Berichte zu:

- **Jugendvollversammlung**
Ca. 20 Teilnehmer nahmen an der letzten Jugendvollversammlung teil. Sophie Gniewkowski und Katharina Buskühl wurden als Vertreter der Jugend gewählt und gehören damit dem PR als Jugendvertreter an. Es wurde eine Jugendleitungsgruppe von den Jugendlichen gebildet, die Aktivitäten begleiten und die Jugendarbeit koordinieren wird.
- **Geplante Aktionen für 2024**
Folgende Aktionen sind für 2024 von der Jugendvollversammlung geplant:
 - Zeltlager
 - 72 Stunden Aktion, Arbeit an einem sozialen Projekt

- Eventuell Teilnahme am Misereor Sponsorenlauf (13.03.2024). Auf Grund der Zeitknappheit ist die Realisierung dieses Punktes noch fraglich.

Die Liste an Aktivitäten, die beim Workshop des PR im Meeting vom 14.11.2023 zusammengetragen worden ist, wird in der Leitungsgruppe diskutiert und mit den Ideen der Jugendlichen abgeglichen.

- Neues aus dem Kirchenvorstand (KV)
Pfr. Hassenforder berichtete über die folgenden Punkte:
 - Die Beauftragung einer Studie für unterschiedliche Nutzungskonzepte in St. Wilhelm steht kurz bevor.
 - Der Dachschaden in St. Maximilian Kolbe erfordert eine komplette Sanierung. Hier ist die Pfarrei mit dem EBO über die Finanzierung im Gespräch.
 - In St. Markus sind erste Maßnahmen zur Behebung des Wasserschadens im Keller durchgeführt worden. Nun muss der Keller austrocknen, bevor mit der Sanierung, Renovierung und Neuausstattung begonnen werden kann. Dies wird noch einiges an Zeit erfordern. Die Betonsanierung in St. Markus befindet sich noch im Stadium der Begutachtung. Die Aufhängung des Lichtkreuzes und eine neue Beschallungsanlage sind beauftragt.
 - In Mariä Himmelfahrt ist die Einrichtung eines Arbeitsplatzes für einen Seelsorger beauftragt worden.
 - Für eine gemeinsame Sitzung von KV und PR, die gemäß Satzung einmal pro Jahr erforderlich ist, ist der 08.10.2024 reserviert worden. Pfr. Hassenforder wird den Termin mit dem KV abstimmen.

Top 7: Planung

- Fronleichnam (02.06.2024)
Es wird dieses Jahr keine gemeinsame Fronleichnamsprozession mit Spandau Nord geben. Daher stand zur Diskussion, ob man als Pfarrei Spandau Süd West eine Fronleichnamsprozession auf Pfarreebene oder in jeder Gemeinde organisiert. Nach einer ausführlichen Diskussion wurde über die beiden Optionen abgestimmt. Das Ergebnis ergab ein eindeutiges Votum zugunsten der Variante „auf Gemeindeebene“ mit zehn Stimmen zu zwei Stimmen für „Pfarreebene“ bei einer Enthaltung.
- Johannestag (24.06.2024)
Es soll wieder ein Johannesfeuer geben zu dem alle Gemeindemitglieder zu einem Gemeindefest eingeladen werden. Das Fest soll am Sonntag, den 23.06.2024, am Nachmittag starten. Für Kinder soll ein kleines Programm

zusammengestellt werden. Das Feuer wird dann im Rahmen einer kurzen Andacht entzündet und gesegnet. Anschließend wird gegrillt. Herr Kurpan hat seine Unterstützung seitens der Gemeinde St. Franziskus für das Feuer und das Grillen zugesagt. F. Buskühl wird die Beteiligung der Jugend abklären. Hr. Bauer wird sich mit Sophie und Martina Dzaszyk um das Unterhaltungsprogramm kümmern.

- Zeltlager (2./2. Oktober)
Die Jugend wird ein Zeltlager vom 2. auf den 3. Oktober organisieren.

Top 8: Präventionskonzept: Anpassen und Einpflegen von Änderungen

Hr. Buchholz stellte kurz die Änderungen und Anpassungen vor, die auf Grund der Rückmeldungen bei der Präsentation des Konzepts in den Gemeinderäten gesammelt worden sind:

- Kursdauer für liturgische Dienste anpassen (von sechs auf drei Stunden reduzieren)
- Präzisierung der Aufgaben des Präventionsbeauftragten
- Ansprechpartner bei Beschwerden

Es gibt eine klare Unterscheidung zwischen den Ansprechpartnern für Opfer oder soziale Belange (wie Schulungen, Kontaktperson für Jugendliche, etc.). Letztere Funktion könnte auf Vorschlag von Pfr. Hassenforder Herr Greh auf Grund seiner Erfahrung als Sozialarbeiter übernehmen. Diese Idee wird zwischen Pfr. Hassenforder und Herrn Greh geklärt. Hr. Buchholz wird die Änderungen einpflegen, die neue Version an alle PR Mitglieder zur Durchsicht verschicken und bis spätestens am 4. März an Fr. Dr. Schattenmann schicken, so dass die neue Version vom KV in der kommenden Sitzung beschlossen werden kann.

Abschließend wurde in einer Diskussion nochmals die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen von allen anerkannt. Sollten Schulungen in absehbarer Zeit noch fehlen, werden die betroffenen Personen direkt kontaktiert, bevor über weitere Konsequenzen entschieden werden muss. Die GR können unterstützend wirken, in dem sie auf die vorhandenen Informationen verstärkt hinweisen.

Top 9: Ehrenamtsdankeschön

Um die Arbeit aller Ehrenamtlichen zu honorieren, soll ein „Ehrenamts-Dankeschön“ eingeführt oder wiederbelebt werden. Hierzu wurden zwei Optionen diskutiert:

- Alle Ehrenamtlichen werden auf Pfarreebene zu einem gemeinsamen Treffen eingeladen.

- Man belässt die Danksagung in den Gemeinden, es muss dann aber der finanzielle Aufwand vergleichbar gehalten werden.

In der Diskussion ergab sich als dritte Option, dass man eventuell beides machen könnte. Pfr. Hassenforder wird dieses Thema im Pastoralteam weiter diskutieren und die Vertreter der GR miteinbeziehen. Ziel ist, bis Ende des Jahres ein Konzept zu haben, das man dann am Anfang des kommenden Jahres umsetzen kann.

Top 10: Verschiedenes

Hr. Gläser schlug vor, Defibrillatoren für alle Gemeinden anzuschaffen, da der plötzliche Herztod in Deutschland immer noch an der Spitze aller Todesursachen steht. Die Kosten für ein Gerät belaufen sich auf ca. 1.200 – 1.500 €. Fr. Dzyaszyk berichtete von einem Modell, bei dem die Geräte kostenlos von werbefinanzierten Anbietern bekommen werden können. Am Ende der Diskussion gab es ein mehrheitliches Votum, sich dieser Frage weiter anzunehmen. Fr. Dzyaszyk wird weitere Information zu werbefinanzierten Anbietern einholen.

Im Laufe der Diskussion kam auch die Idee der Ausbildung von Gemeindesanitätern oder dem Angebot einer Erste Hilfe Schulung auf. Hierzu hat Fr. Dzyaszyk ebenfalls Kontakte.

Nächste Sitzung:

Für die nächste Sitzung des Pfarreirats wurde der 16. Mai 2024 um 19.00 Uhr vereinbart. Die Sitzung findet im Gemeindehaus von St. Franziskus statt (Hackbuschstraße 14, 13591 Berlin).

Berlin, den 23.02.2024

L. Buchholz (Vorsitzender des PR)

G. Bauer (für das Protokoll)